BUND Fachseminar

Die Energiewende

Nürnberg, 10. Februar 2018

Die Kosten der Energiewende

Uwe Nestle

Mitglied des Bundesarbeitskreises Energie des BUND

EnKliP
Energie- und KlimaPolitik | Beratung

EnKliP wurde Anfang 2014 gegründet

Zu Uwe Nestle

- Ingenieur für Technischen Umweltschutz
- Knapp 20 Jahre Berufserfahrung in der Energie- und Klimapolitik

Arbeitsfelder

- Energiewende, Energiewende und Kosten, Umstellung auf Ausschreibungen, Bürgerenergie, Energiewende und Populismus, …
- Nationale und internationale Ausrichtung
- Studien, Gutachten, Vorträge, wissenschaftliche weitere Artikel

Auftraggeber (Auswahl)

AEE, agda energi (Norwegen), BBEn, BEE, BT-Fraktion Die.Linke, Deutscher Bundestag, FES, HBS, Greenpeace, GIZ, IG Metall

Übersicht

Ist der Strompreis zu hoch?

Die EEG-Umlage als falscher Kostenindikator

Netzkosten

Fazit

Die Kostendiskussion

Energiewende kostet laut Altmaier eine Billion Euro
20.02.2013, AFP

Die Strompreis-Welle rollt
15.11.2012, Frankfurter Rundschau

Altmaier will Notbremse gegen steigende Strompreise
28.01.2013, stern.de

Industrie wettert gegen EEG-Umlage
23.08.2012, Handelsblatt

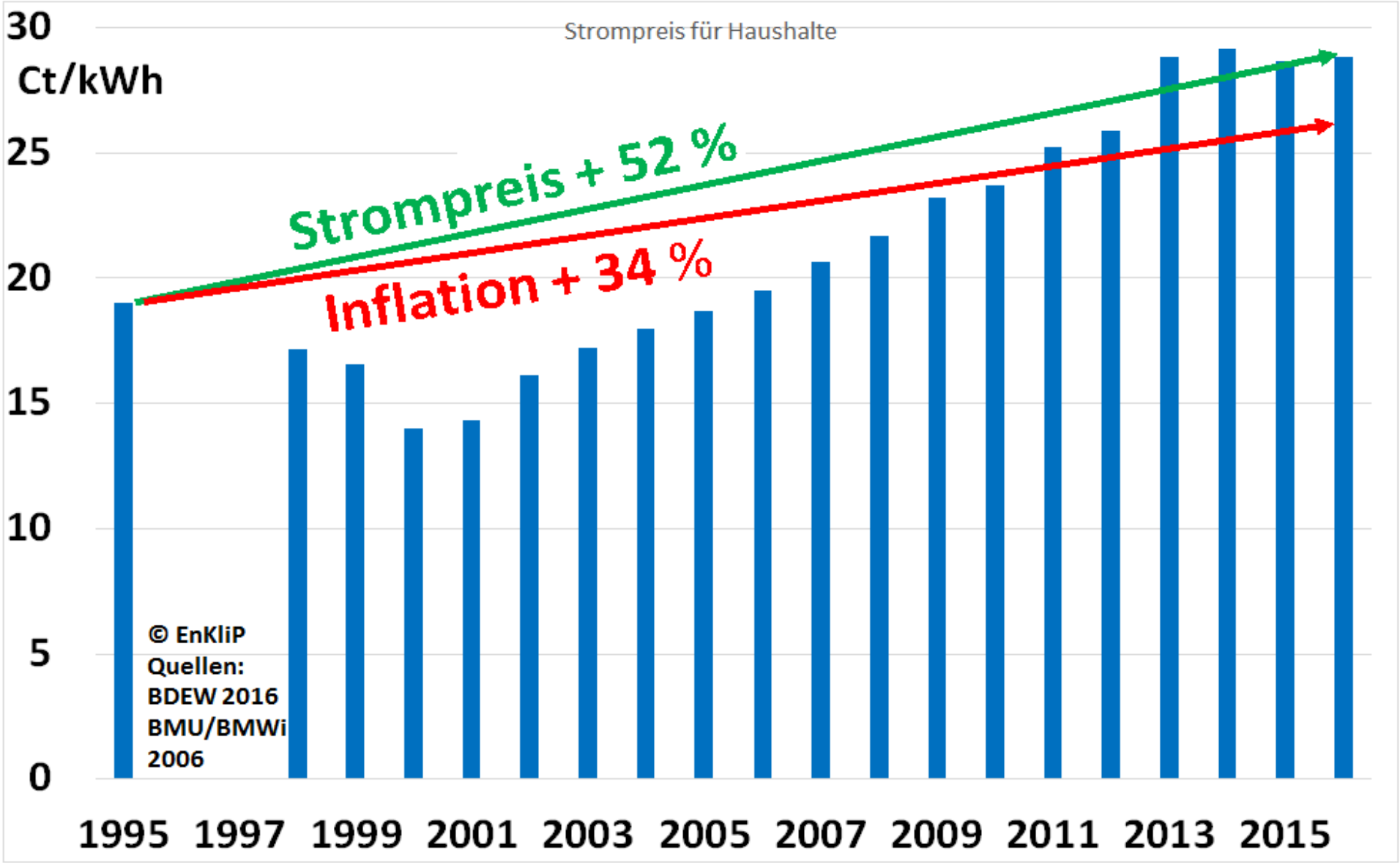
Regierung schont die Industrie
06.12.2012, Wirtschaftswoche / wiwo.de

Stromkunden zahlen mehr als gerechtfertigt
05.07.2012, Wirtschaftswoche

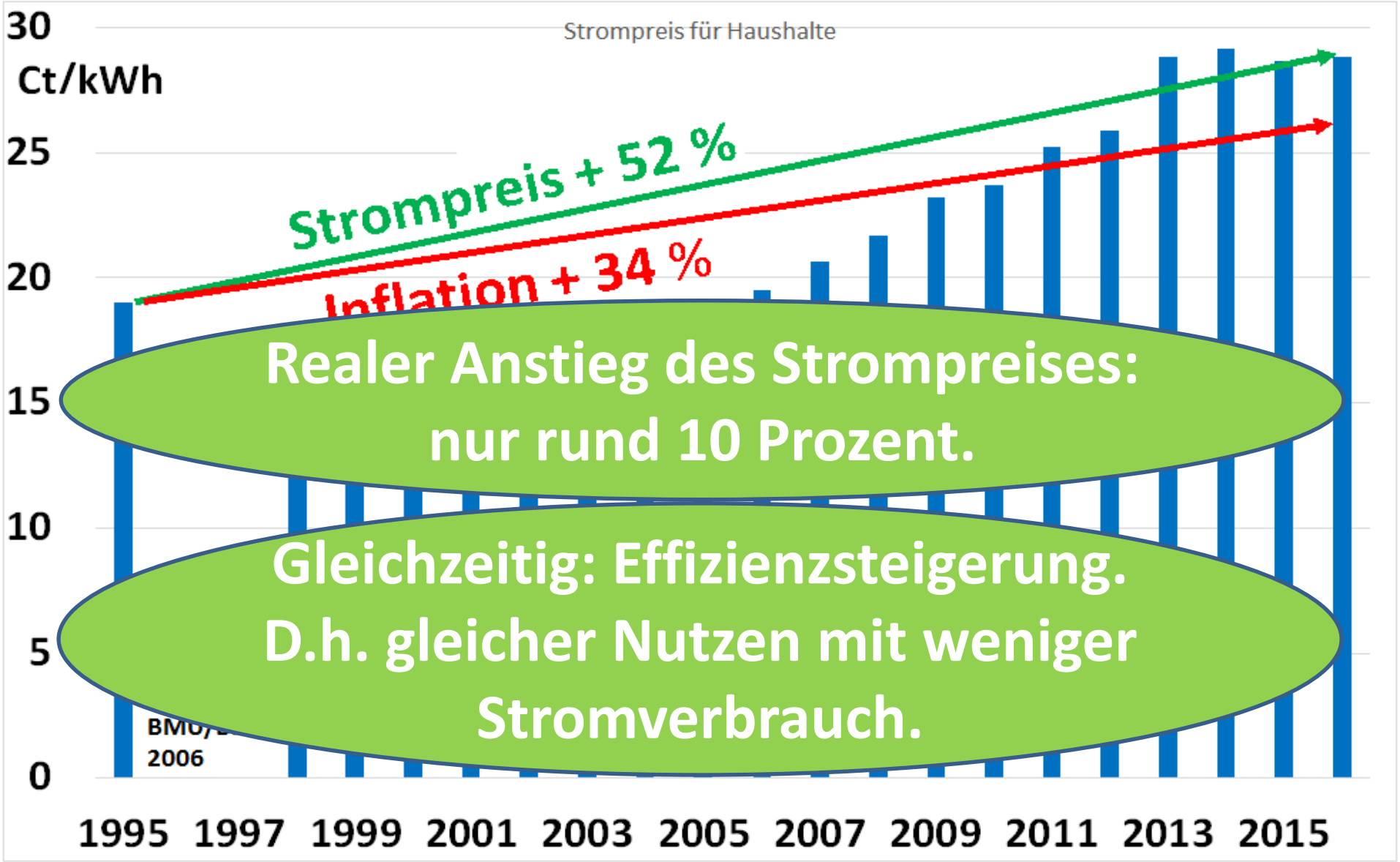
Steigende EEG-Umlage heizt Debatte um Strom-Sozialtarife an
14.10.2012, Focus

Die EEG-Umlage gibt jährlich Anlass, über vermeintlich zu hohe Strompreise zu lamentieren

Strompreise für private Haushalte



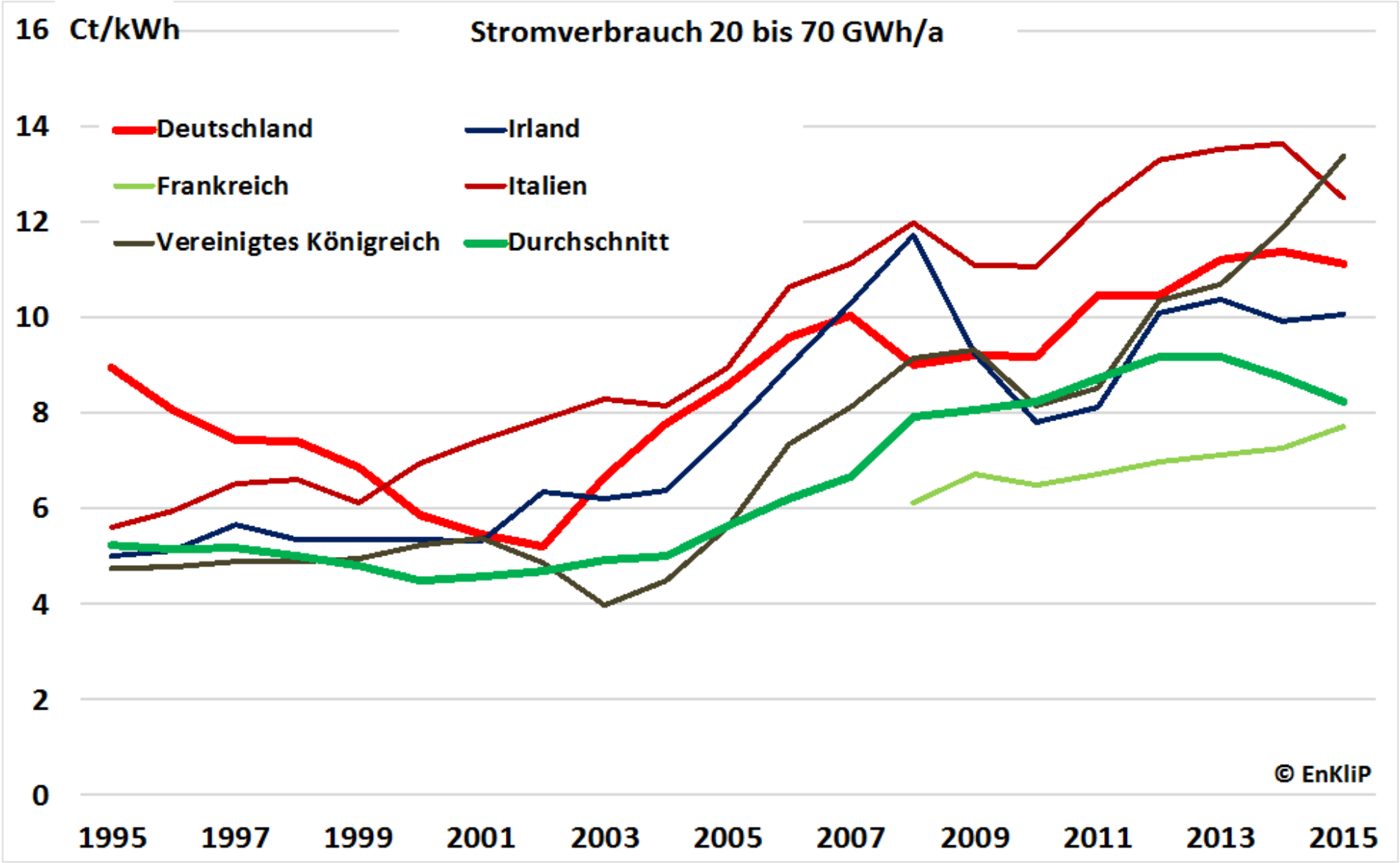
Strompreise für private Haushalte



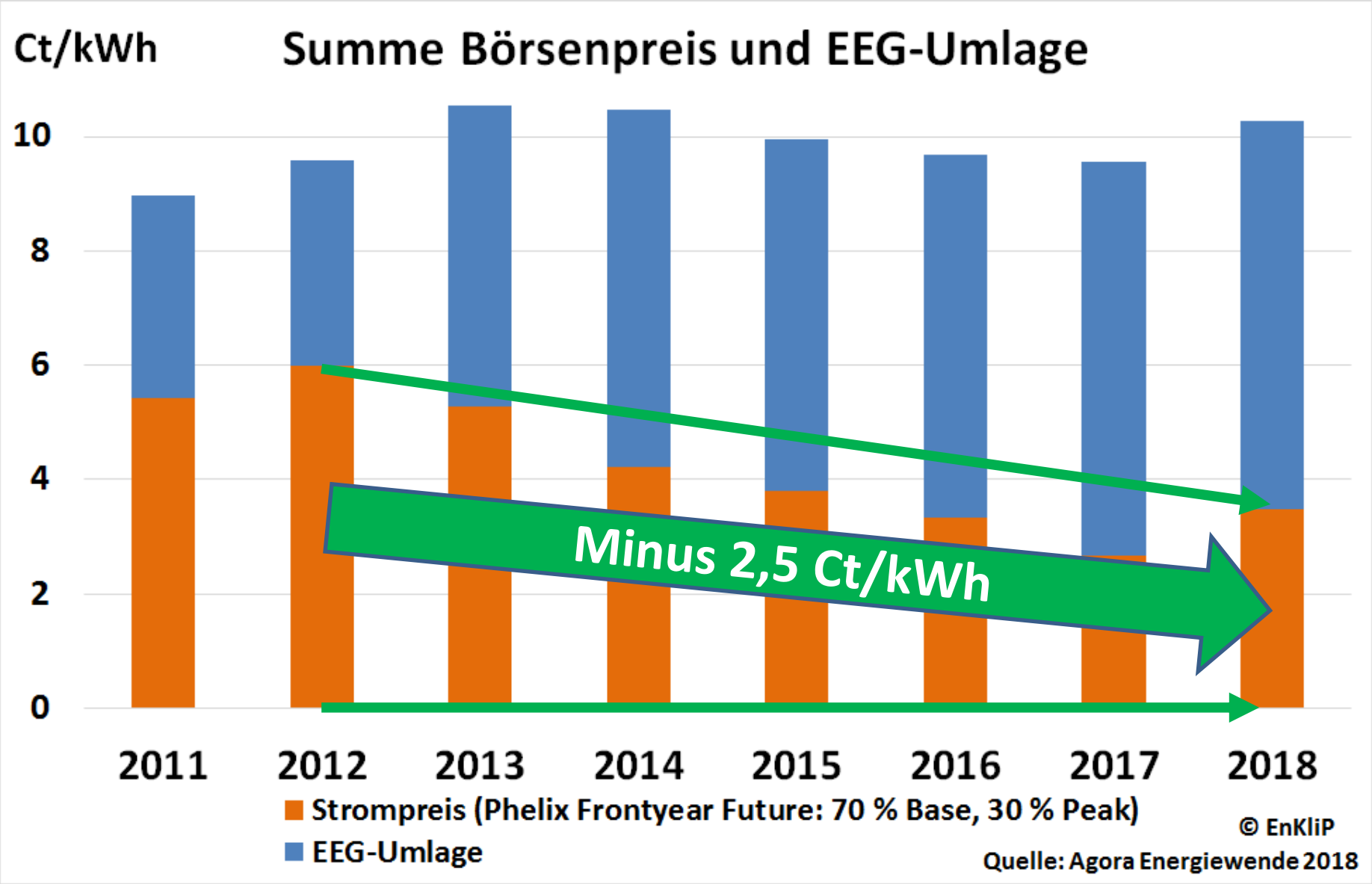
Realer Anstieg des Strompreises: nur rund 10 Prozent.

Gleichzeitig: Effizienzsteigerung. D.h. gleicher Nutzen mit weniger Stromverbrauch.

Strompreise für die Industrie I



Strompreise für die Industrie III



Zwischenfazit

Die Industriestrompreise haben sich seit 1995 von oben deutlich an den EU-Durchschnitt angenähert.

Die deutsche Wirtschaft erreicht jährlich steigende Exportüberschüsse.

Platz 5 auf „Global Competitiveness Index“ des Weltwirtschaftsforums (Vergleich 140 Länder)

Deutschland ist der attraktivste Standort für internationale Investoren.

Offensichtich stellt die Höhe des Strompreises in der Regel kein ernsthaftes Problem dar!

Übersicht

Der allgemeine Rahmen

Ist der Strompreis zu hoch?

Die EEG-Umlage als falscher Kostenindikator

Netzkosten

Fazit

Welchen Kostenindikator brauchen wir?

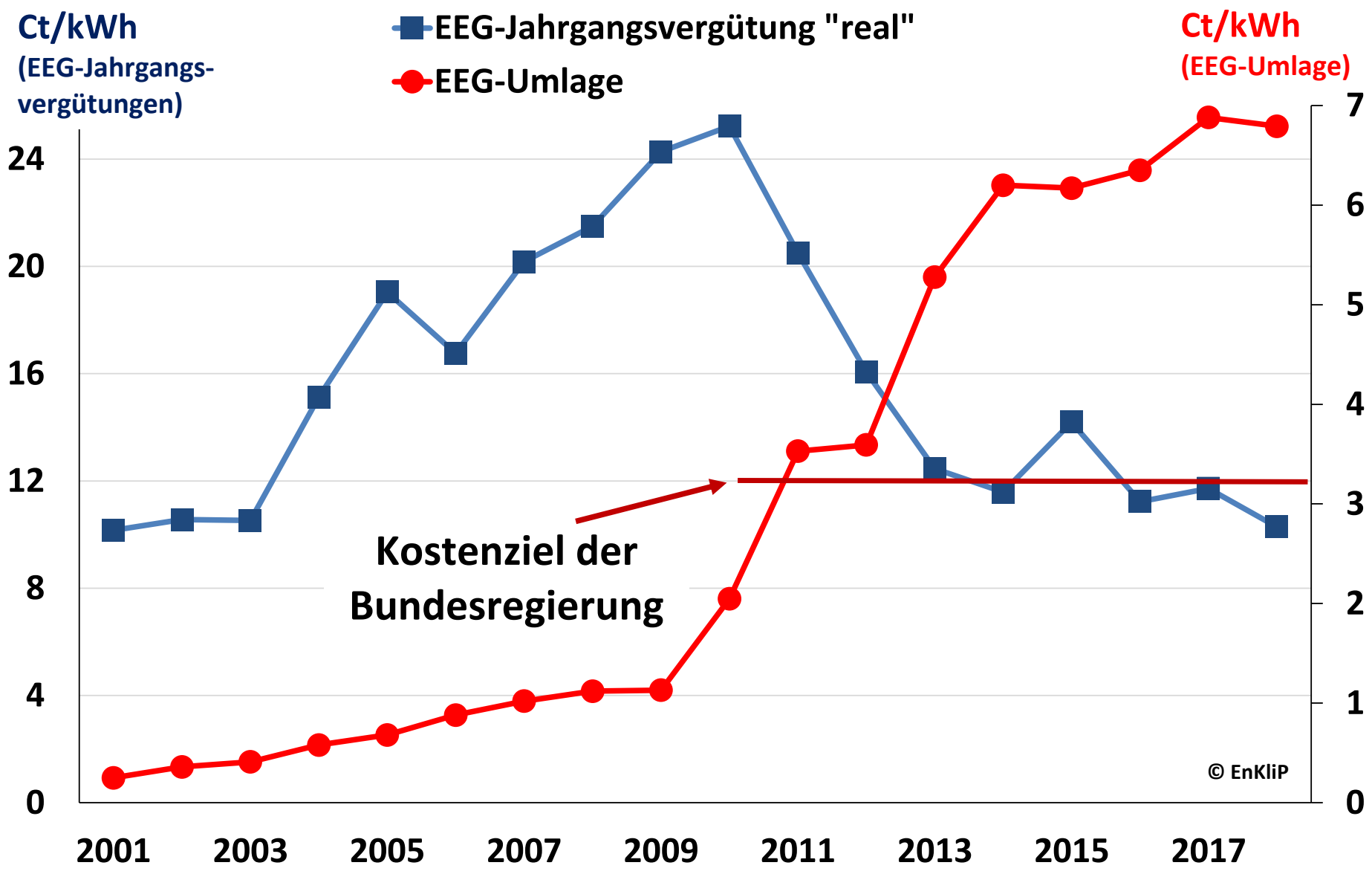
Sachgerechte Indikatoren sind notwendig, um die Wirkung von Politik zu überprüfen.

Die Politik kann die Kosten des künftigen Ökostromausbaus beeinflussen – nicht die Kosten der Bestandsanlagen.

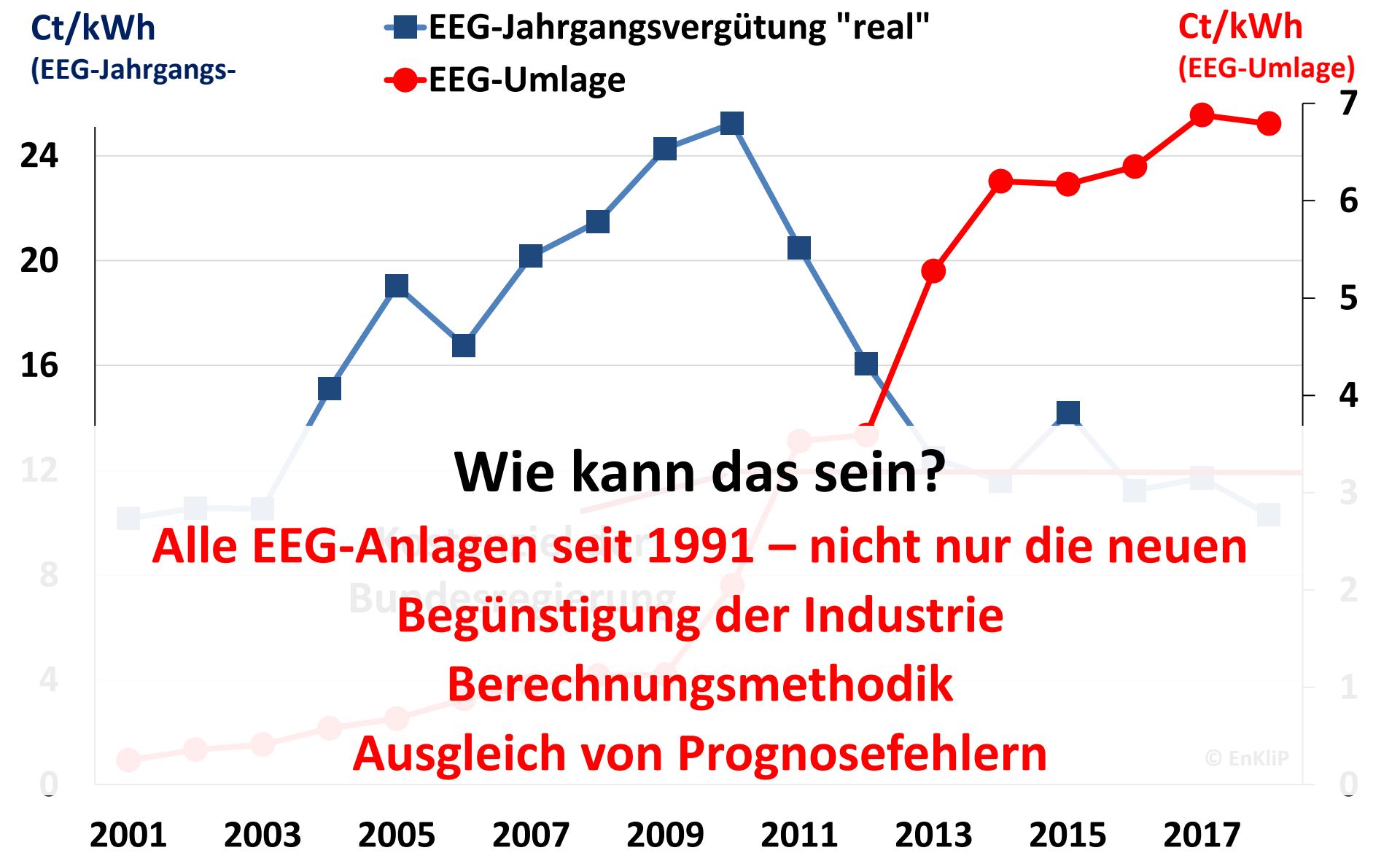
EEG-Umlage stellt die Kosten aller EEG-Anlagen dar, die seit 1991 in Betrieb gegangen sind.

Bessere Betrachtungsweise:
Kosten von EEG-Jahrgängen vergleichen.

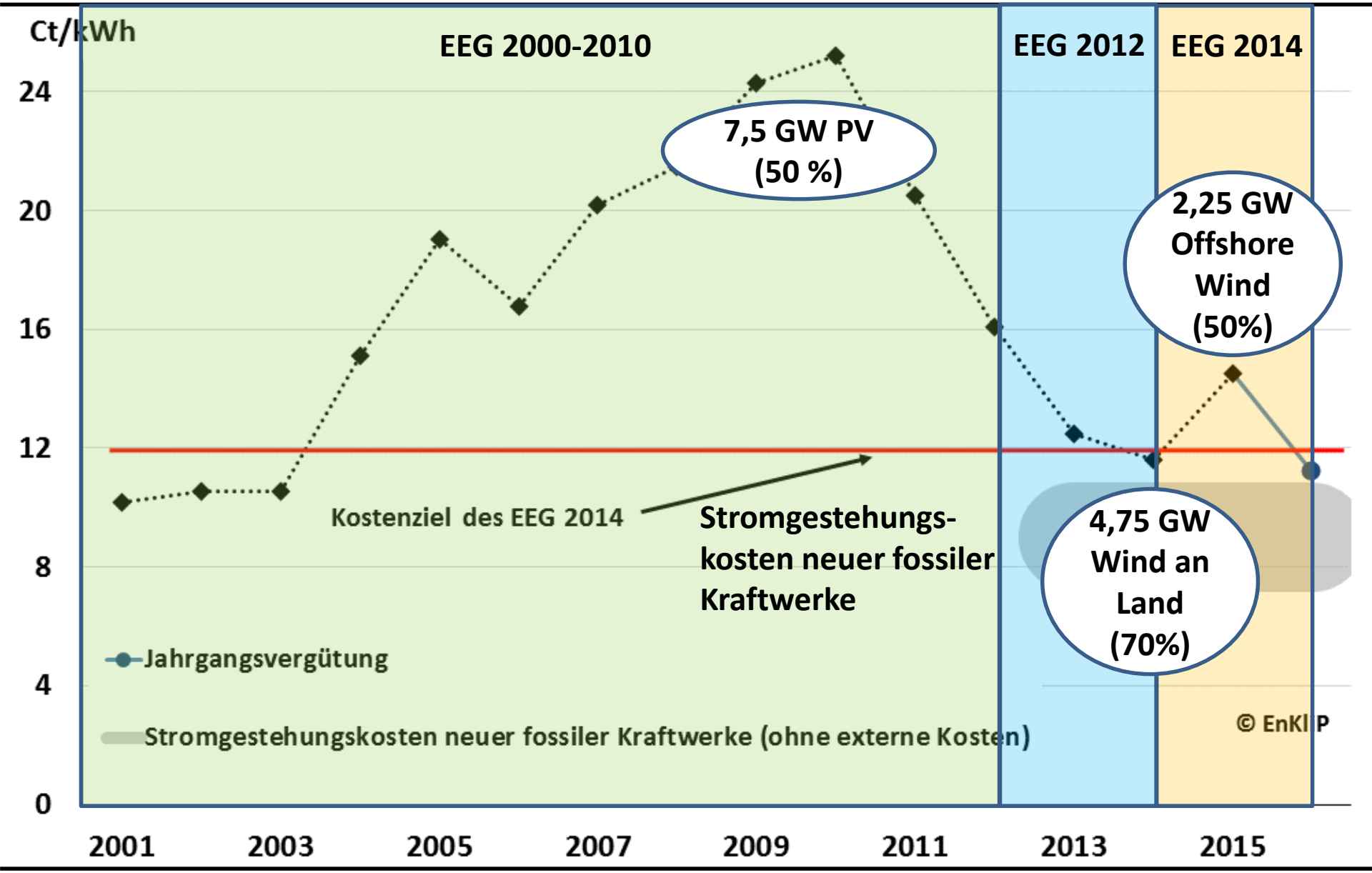
EEG-Umlage vs. aktuelle Ausbaukosten



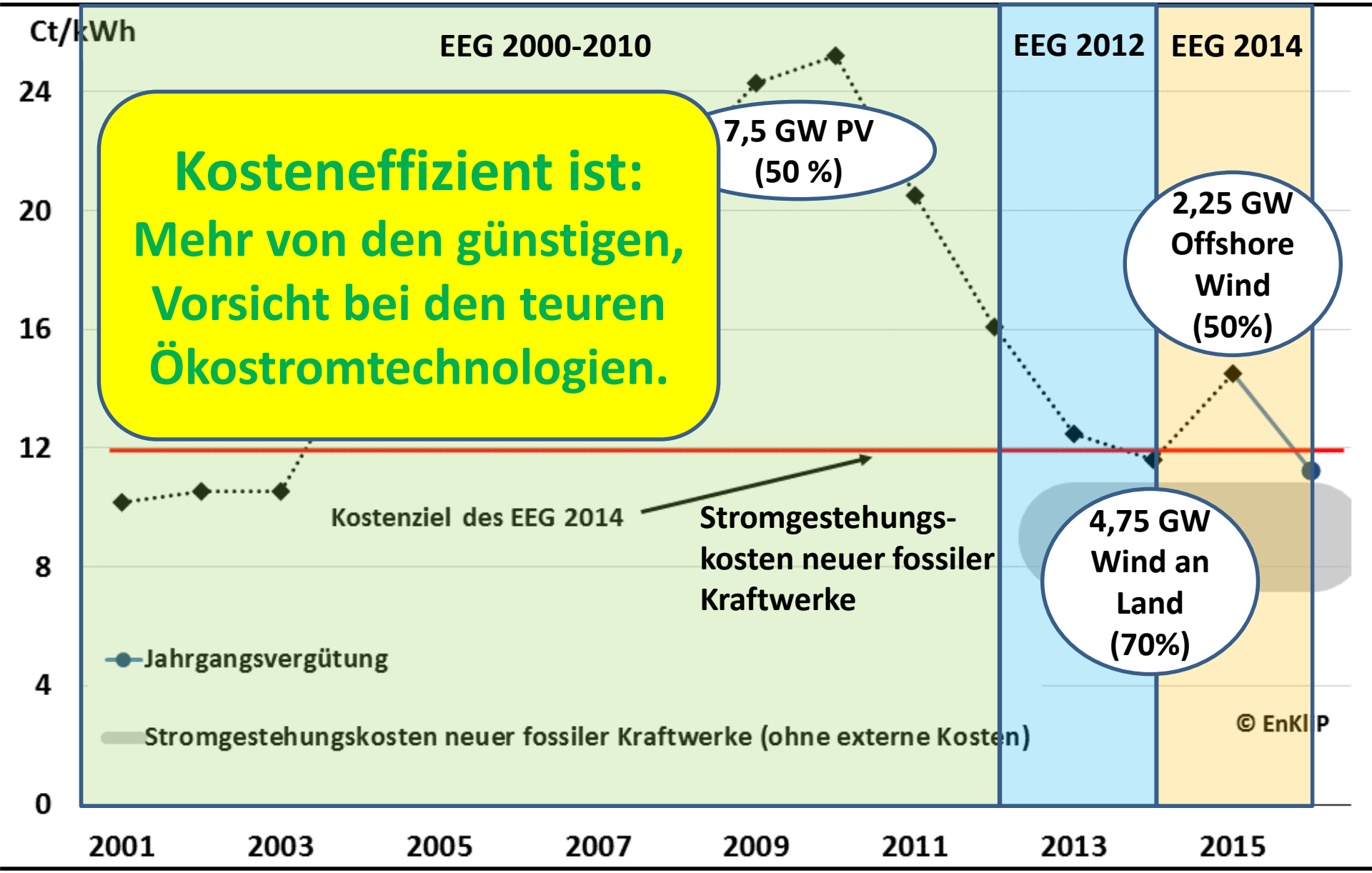
EEG-Umlage vs. aktuelle Ausbaukosten



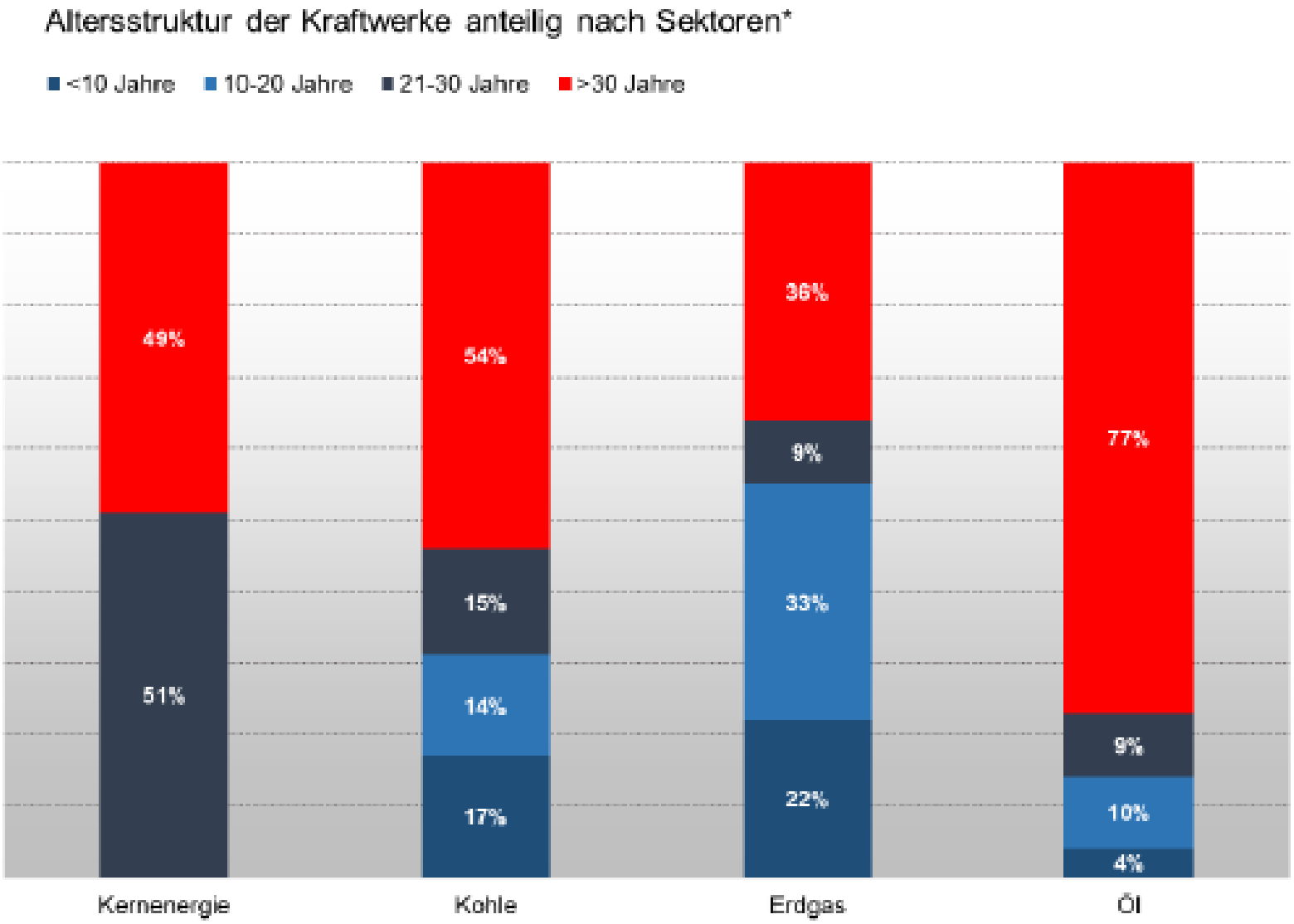
Entwicklung der Ausbaukosten



Entwicklung der Ausbaukosten



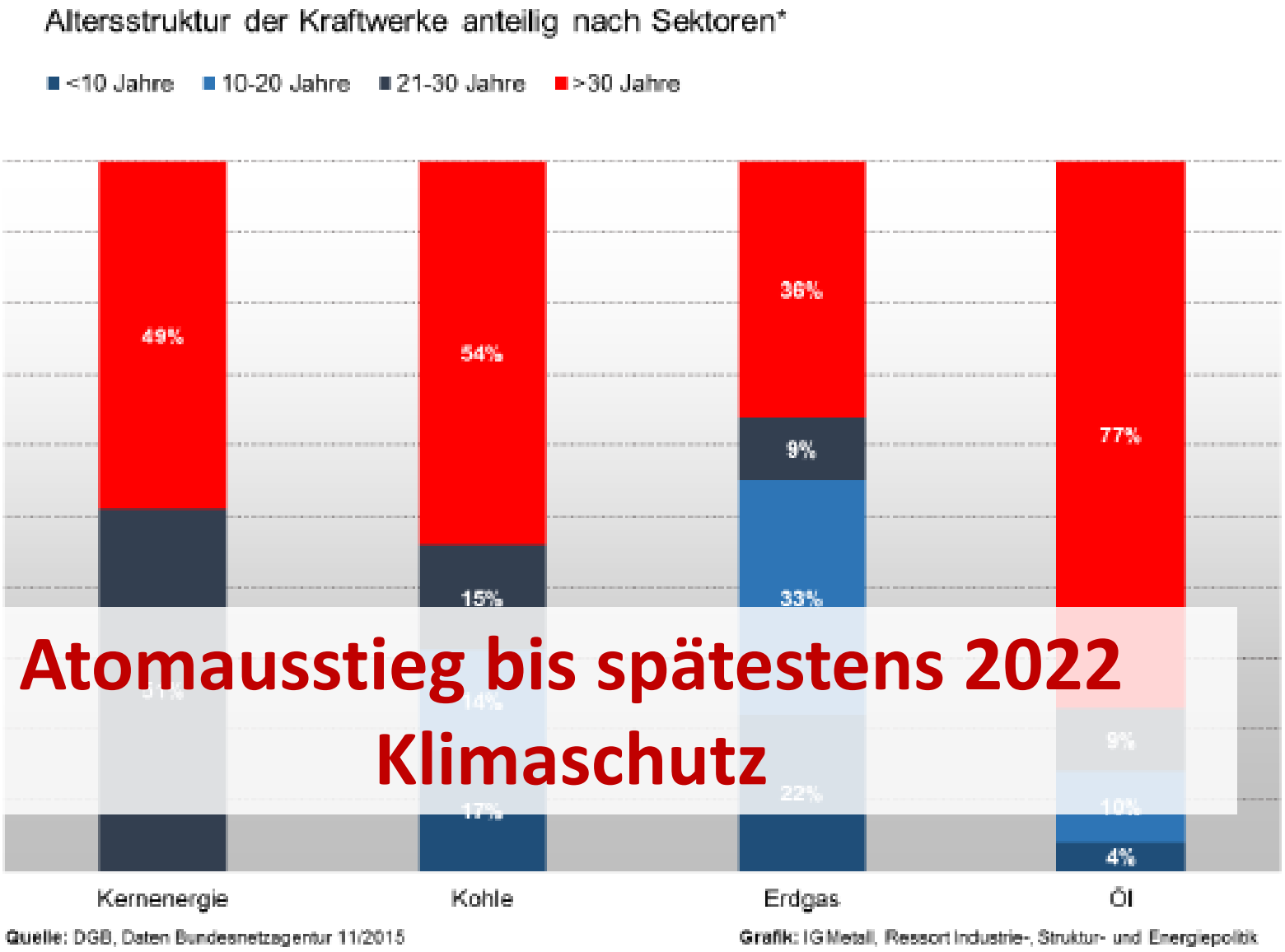
Kraftwerkspark muss modernisiert werden



Quelle: DGB, Daten Bundesnetzagentur 11/2015

Grafik: IG Metall, Ressort Industrie-, Struktur- und Energiepolitik

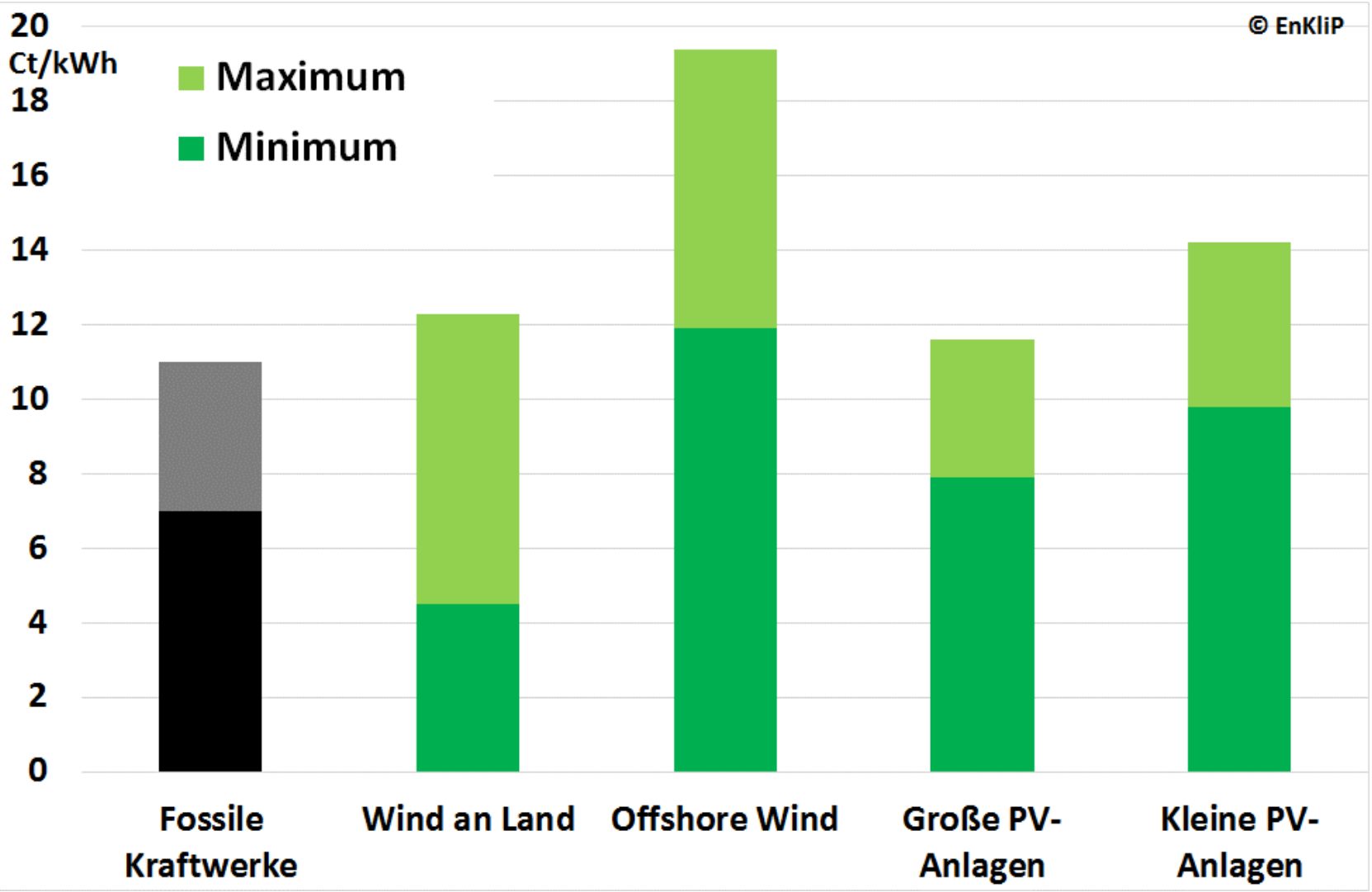
Kraftwerkspark muss modernisiert werden



Atomausstieg bis spätestens 2022

Klimaschutz

Stromgestehungskosten neuer Kraftwerke (2014)



Quellen:

Prognos 2013

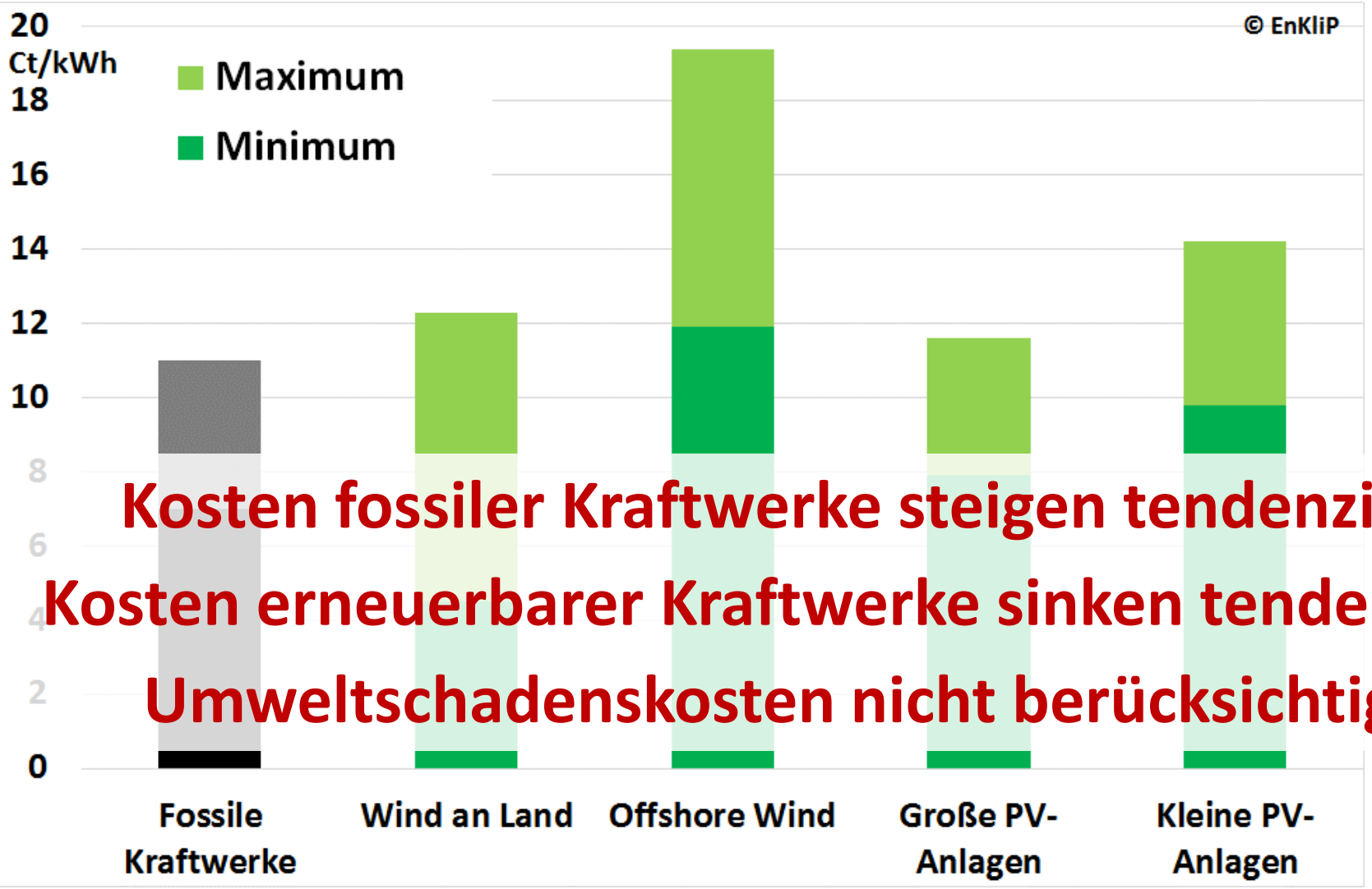
Agora 2013

DECC 2012

Fhg ISE 2013

Bundes-regierung

Stromgestehungskosten neuer Kraftwerke (2014)



Kosten fossiler Kraftwerke steigen tendenziell.

Kosten erneuerbarer Kraftwerke sinken tendenziell.

Umweltschadenskosten nicht berücksichtigt.

Quellen:

Prognos 2013

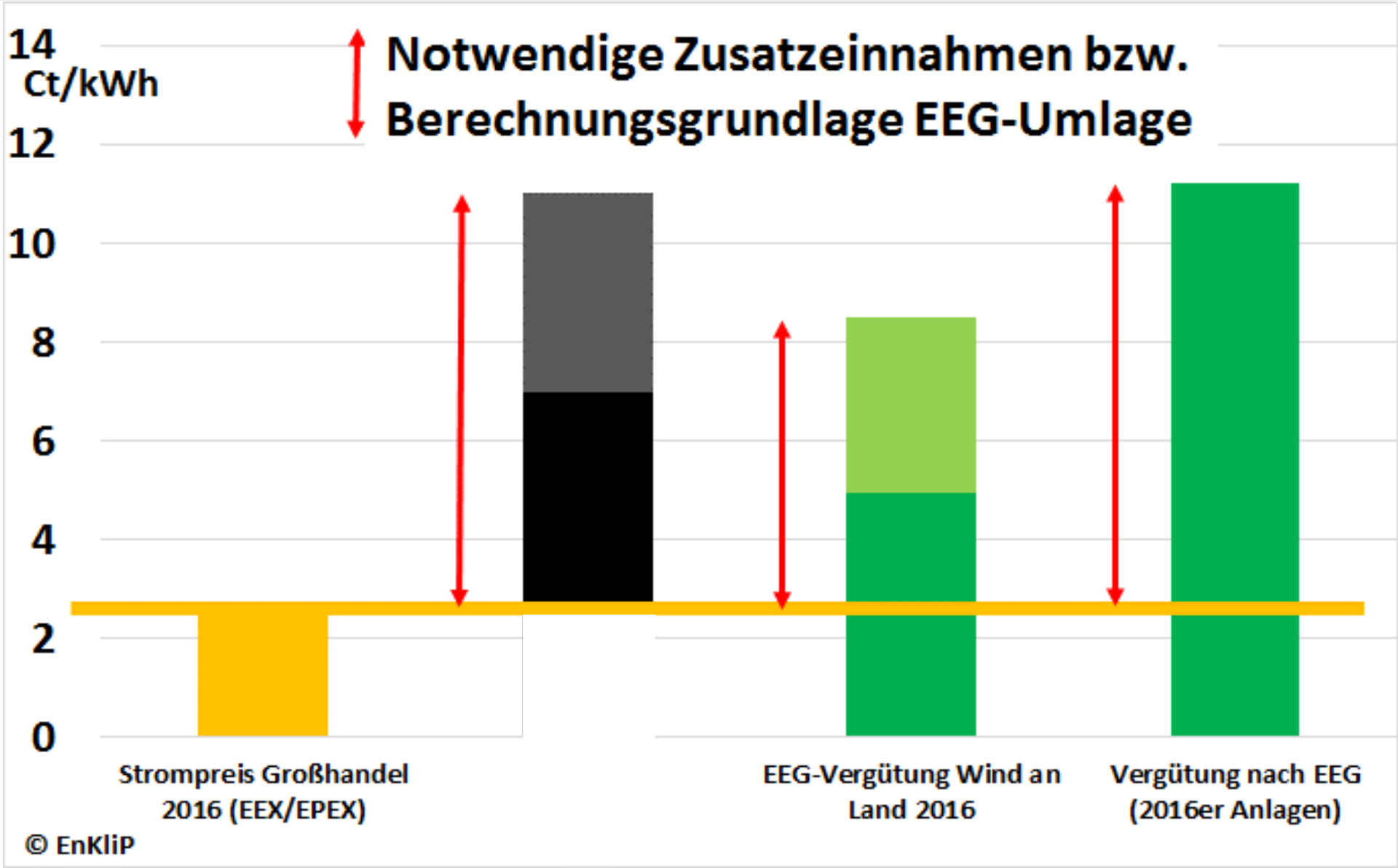
Agora 2013

IPCC 2012

Fhg ISE 2013

Bundes-regierung

Auch neue fossile Kraftwerke bräuchten Förderung!



Steuermittel statt EEG-Umlage?

Senkung EEG-Umlage um 3 Ct/kWh kostet 10.000 Mio. €/Jahr.

Bundeshaushalt 2017 rund 330.000 Mio. €

Entlastung der 15% ärmsten Haushalte um 3 ct/kWh Stromkosten: 100-150 Mio. €/Jahr.

Geld für Energieeffizienz oder soziale Maß-nahmen investieren ➔ Win-win-Situation.

Niedriger Strompreis blockiert Energieeffizienz.

Übersicht

Der allgemeine Rahmen

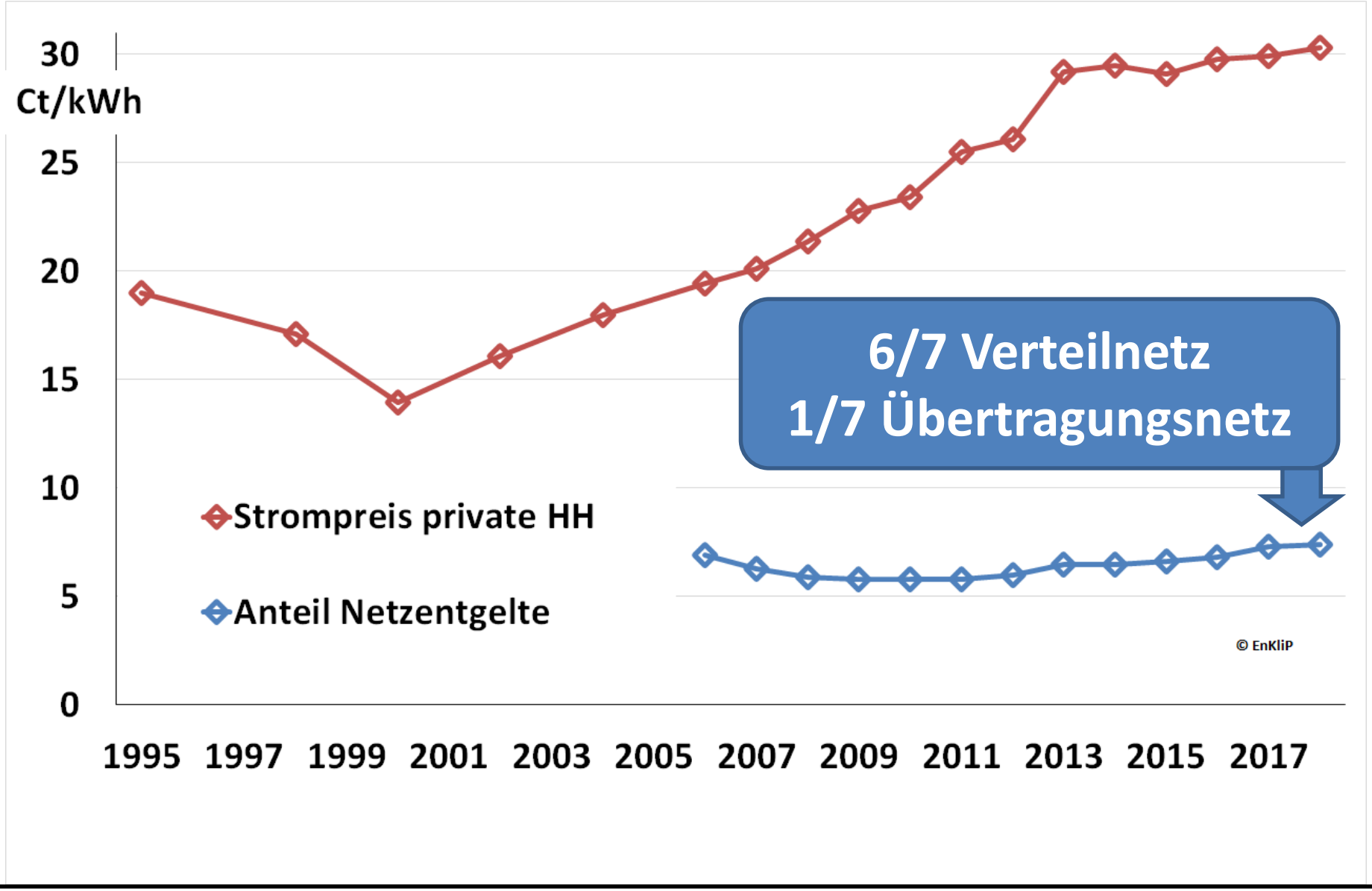
Ist der Strompreis zu hoch?

Die EEG-Umlage als falscher Kostenindikator

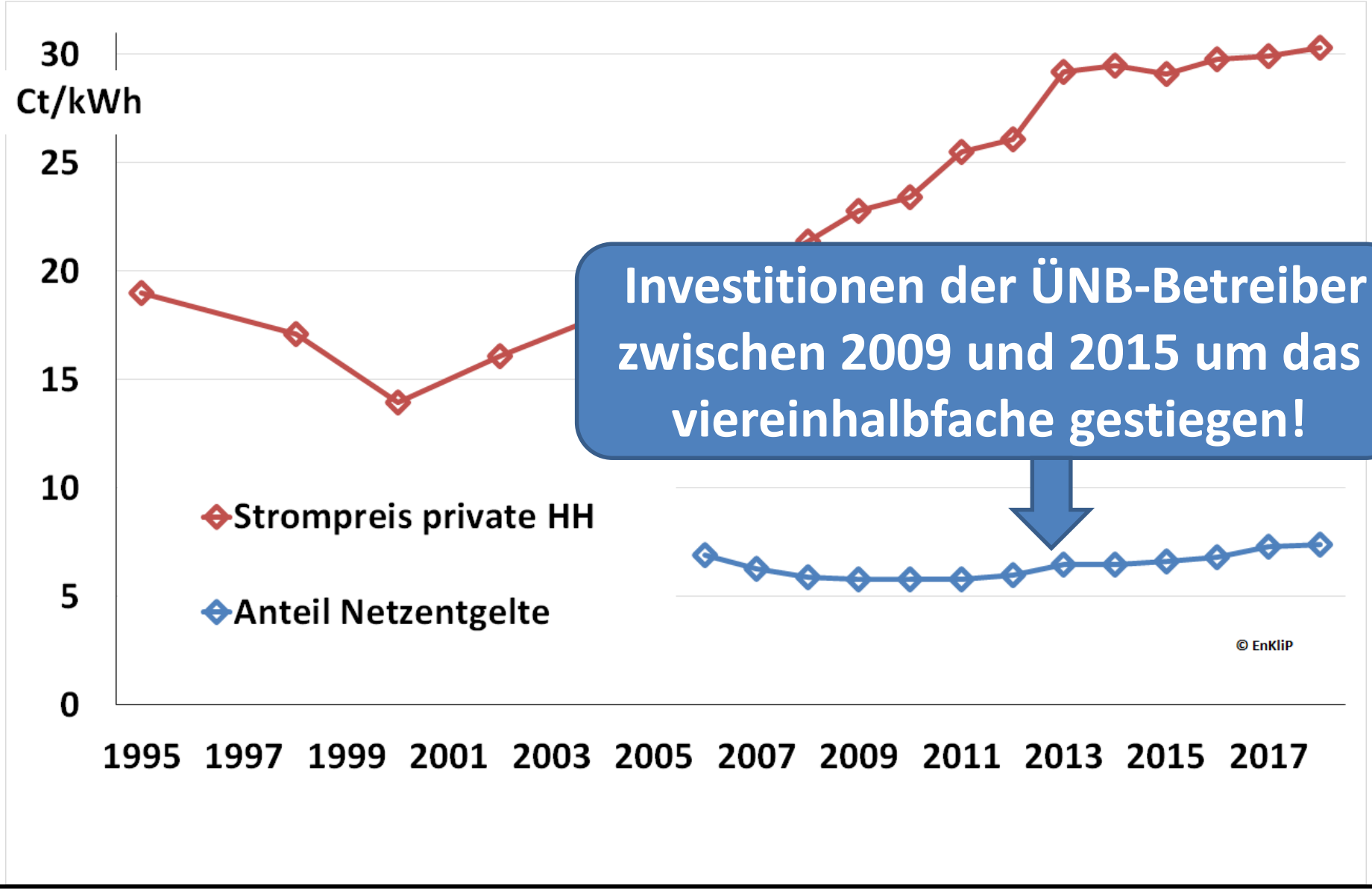
Netzkosten

Fazit

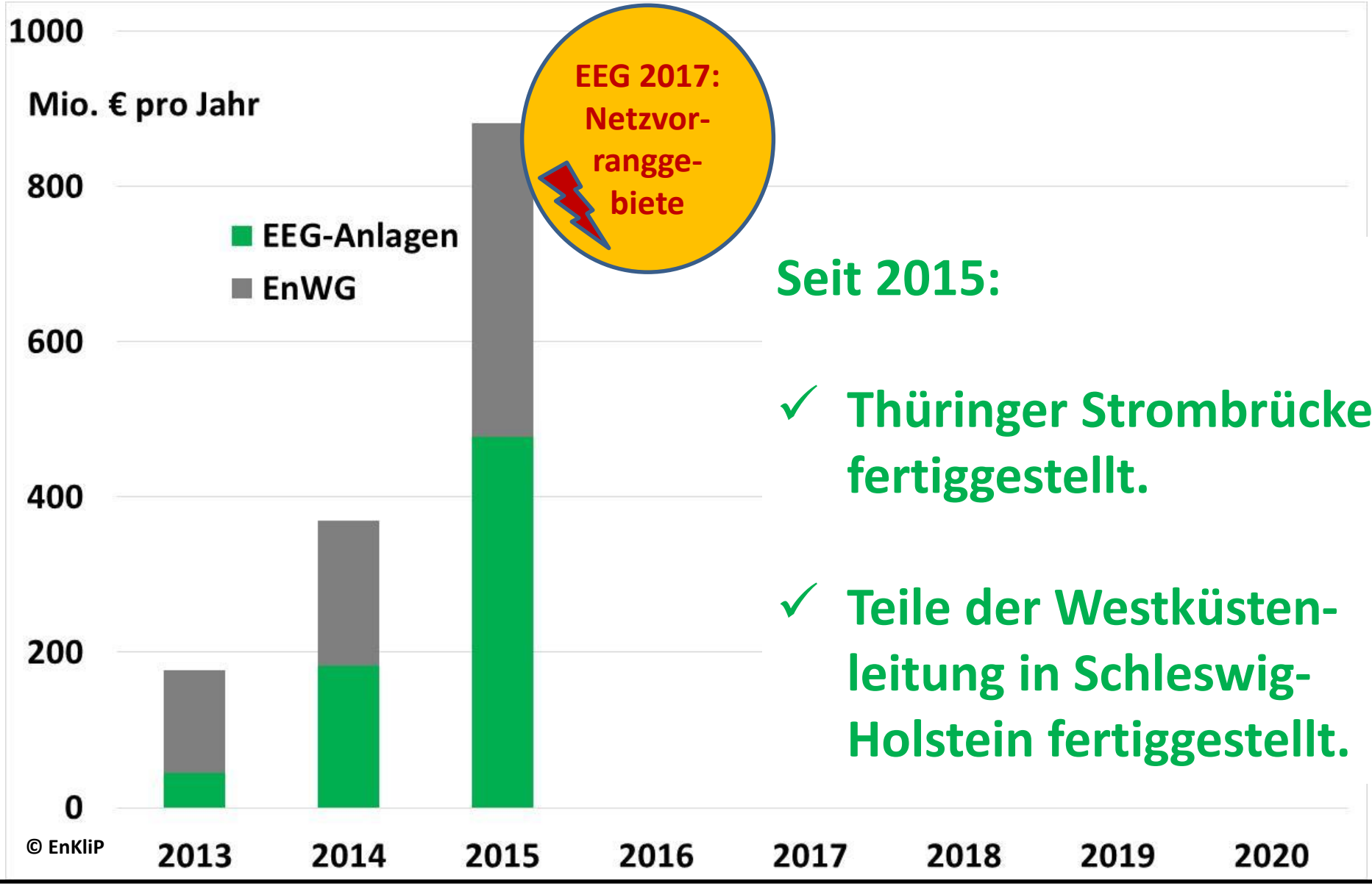
Netzkosten


30
Ct/kWh
25
20
15
10
5
0
1995
1997
1999
2001
2003
2005
2007
2009
2011
2013
2015
2017
Strompreis private HH
Anteil Netzentgelte
6/7 Verteilnetz
1/7 Übertragungsnetz
© EnKliP

Netzkosten


30
Ct/kWh
25
20
15
10
5
0
1995
1997
1999
2001
2003
2005
2007
2009
2011
2013
2015
2017
Strompreis private HH
Anteil Netzentgelte
© EnKliP
Investitionen der ÜNB-Betreiber zwischen 2009 und 2015 um das viereinhalbfache gestiegen!

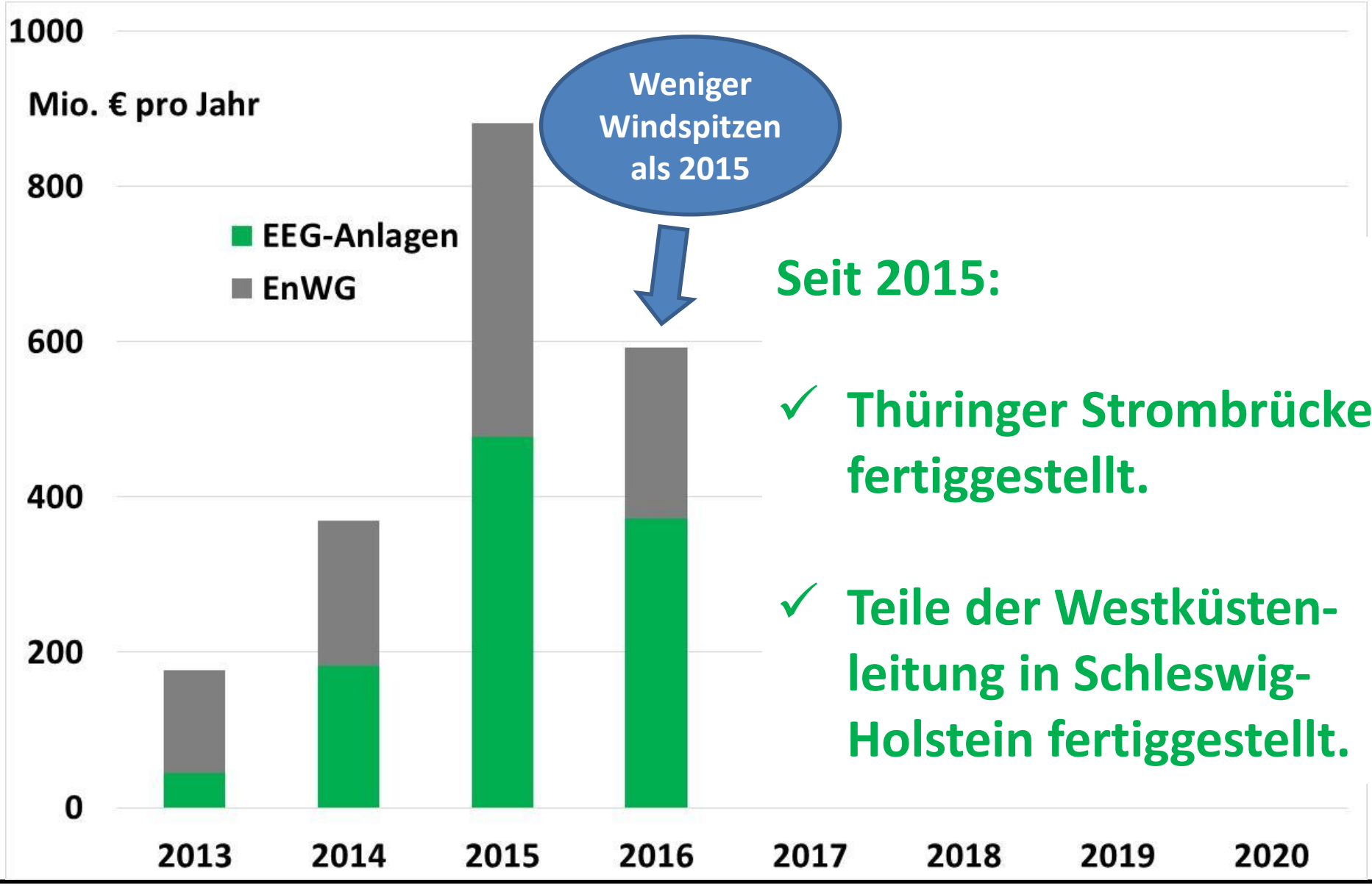
Abregelungskosten



Seit 2015:

- ✓ **Thüringer Strombrücke fertiggestellt.**
- ✓ **Teile der Westküsten-leitung in Schleswig-Holstein fertiggestellt.**

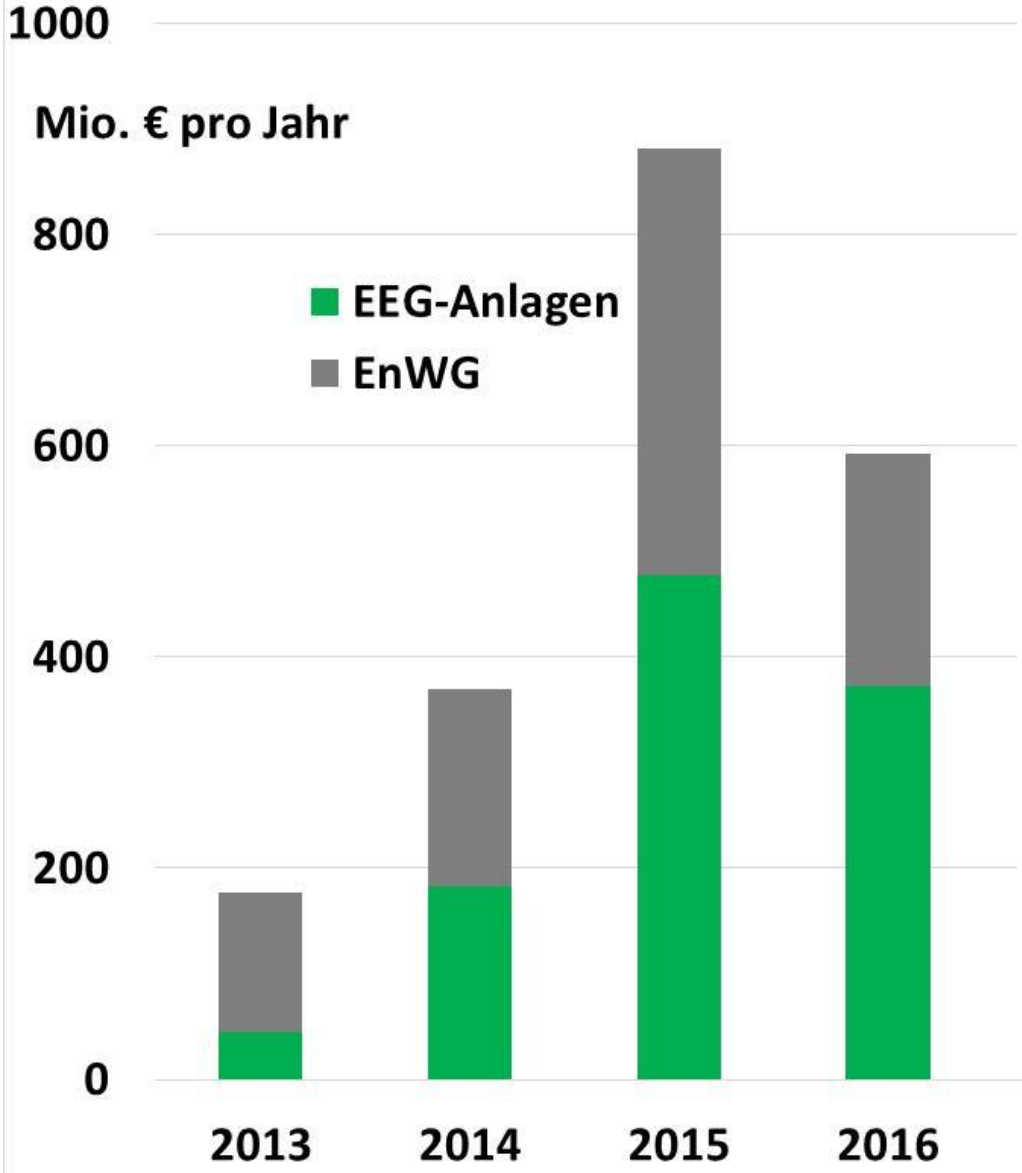
Abregelungskosten



Seit 2015:

- ✓ **Thüringer Strombrücke fertiggestellt.**
- ✓ **Teile der Westküsten-leitung in Schleswig-Holstein fertiggestellt.**

Abregelungskosten



Besser als abregeln:

- ✓ ***Reduzierung „must-run-Kapazitäten“ (Brokdorf, Moorburg, …)***
- ✓ ***Netzoptimierung und –ausbau***
- ✓ ***Nutzung des EE-Stroms für neue Anwendungen vor Ort (Sektorkopplung)***
- ✓ ***Strompreiszonen?***
- ✓ ***Bundesweite Umlegung aller Netzkosten***

Abregelungen

Entscheidend sind die Folgen für die Akzeptanz.

Es gibt Windparks in SH, die stehen überwiegend still – vor allem wenn viel Wind weht.

Energiewendegegner nutzen den Unsinn der Abregelungen für polemische Angriffe.

Deren Forderung:
Erst die Netze, dann die Windräder.

Übersicht

Der allgemeine Rahmen

Ist der Strompreis zu hoch?

Die EEG-Umlage als falscher Kostenindikator

Netzkosten

Fazit

Fazit

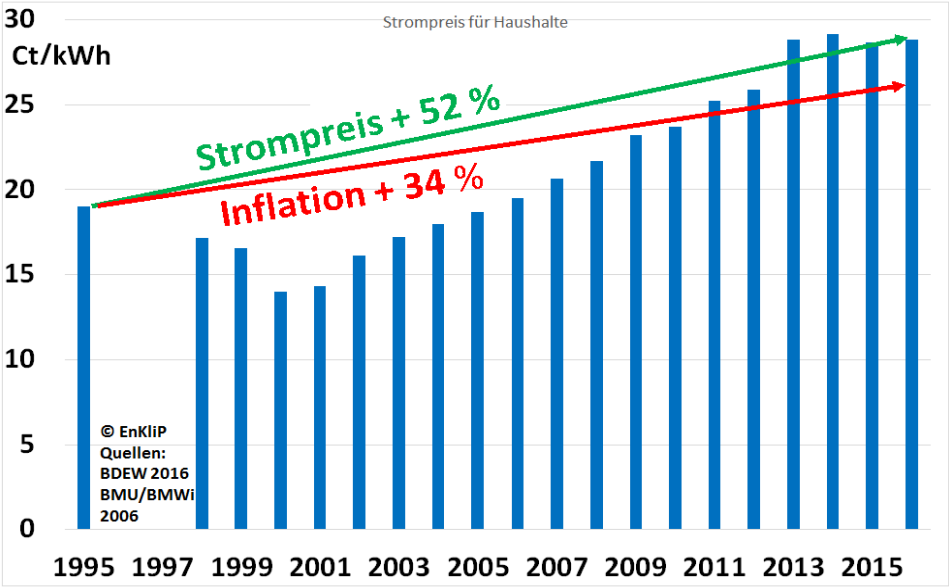
Für die meisten Stromkunden stellt der Strompreis kein nennenswertes Problem dar.

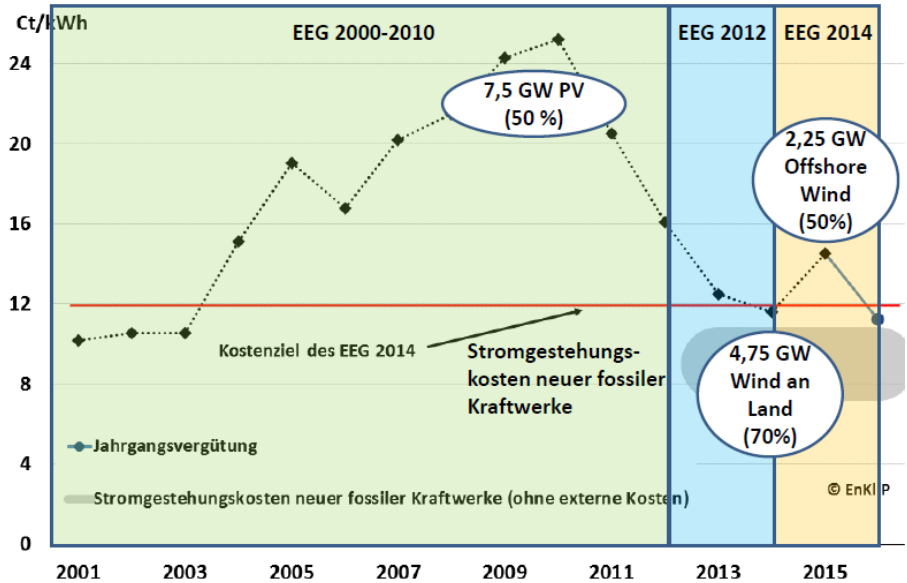
Es wurden Fehler gemacht – die seit Jahren überwunden sind.

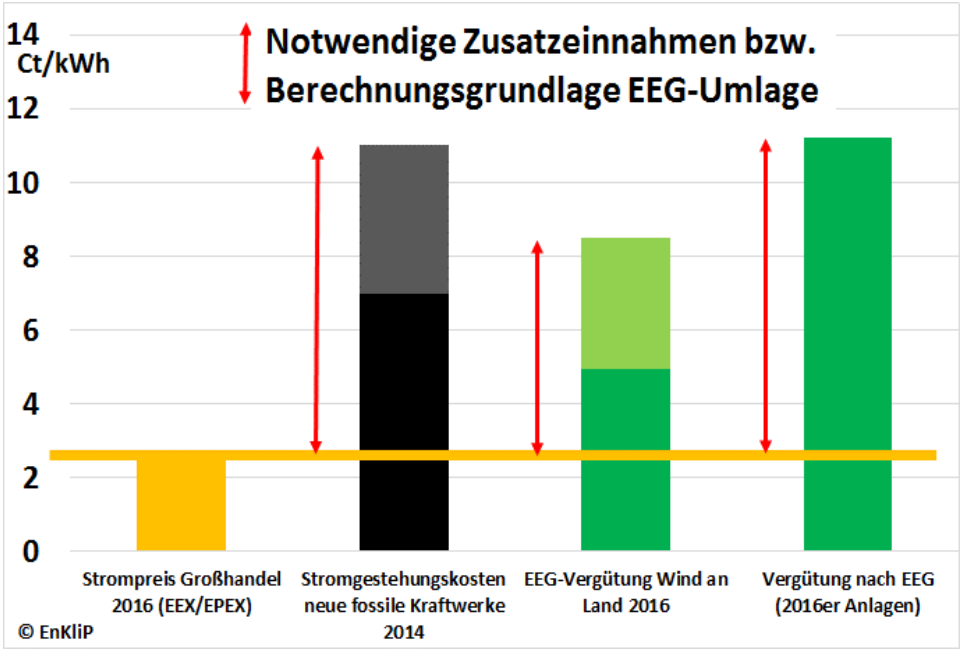
Die EEG-Umlage und das EEG sind sinnvolle, vernünftige und effiziente Instrumente.

Dennoch ist die EEG-Umlage Ursache für ein massives Kommunikationsproblem und hatte eine verfehlte EE-Politik zu Folge.

Die Netz- und Abregelungskosten sind mehr ein Akzeptanz- statt ein Kostenproblem.







Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dipl.-Ing Uwe Nestle

www.EnKliP.de